

Ich lass dich nicht los!

SasuXSaku

Von Saku-Hime

Kapitel 16: Ängste kehren immer wieder...

"Sasuke, wann wünschst du, dass wir losgehen?", fragte die Haruno schließlich neugierig.

Dieser hatte bis jetzt jeden ignoriert und war mit dem Polieren seines Katanas beschäftigt.

"Nun verschwindet schon.", sagte er daraufhin nur knurrend, ohne von seinem Schwert aufzuschauen.

Karin war die erste die das weite suchte, während Juugo ihr dropend hinter her sah, ehe er auch los ging und die beiden anderen folgten.

Es war klar, dass Karin enttäuscht war, immerhin hatte sie Sasuke und Sakura heute Morgen gehört und es hatte sie einfach gekränkt.

"Was hat der denn?", fragte Suigetsu neugierig, während sie die Treppen runter gingen.

Auf die Frage seufzte Sakura nur, doch bemerkte sie auch die Blicke von Karin und Juugo, die auf ihr ruhten.

"Ich habe ihm erzählt, dass ich vor einiger Zeit mit meinem Team Itachi begegnet bin." Suigetsu verschränkte die Arme hinter den Kopf und hörte ihr genau zu.

"Ach deswegen ist der so drauf.... kann ich dann auch verstehen. Aber der wird schon wieder werden~", meinte er optimistisch, wie er nun einmal war.

Schließlich kamen sie auch bei der Haustür an.

"Gut, dann treffen wir uns zum Abend wieder hier, ja?"

Die anderen nickten und verließen das Haus um alle in verschiedene Richtungen zu gehen, immerhin sollten sie noch so viele Informationen bekommen, wie es zu nun mal gab.

Auch Sasuke erbarmte sich dazu mit zu suchen und ging in bestimmte Kneipen oder Läden, die Shinobi ausrüsten, doch bekam er genau so wenig Infos über seinen Bruder wie die anderen, weshalb er auch direkt wieder zurück ging.

Erst am Abend als es schon finster draussen war, kehrten die anderen Mitglieder von Team Hebi zurück.

Sakura betrat als letzte das Haus, während die anderen unten saßen und etwas aßen.

"Hey. Ich nehme an, ihr habt auch nichts rausgefunden..", meinte sie nur etwas geschafft und setzte sich auf deren Kopfnicken zu ihnen, ehe ihr etwas auffiel.

"Wo ist denn Sasuke?"

Ohne aufzuschauen schob der Weißhaarige ihr einen vollen Teller zu und zuckte mit den Schultern.

"Keine Ahnung. Vielleicht ist er noch nicht wieder da oder hat einfach keinen Hunger.", antwortete er, worauf Juugo seufzte.

"Hoffentlich hat er sich wieder eingekriegt."

Daraufhin blickte die Haruno nur kurz skeptisch in die Runde, ehe auch sie anfang zu speisen und nachdenklich auf Sasukes vollen Teller schaute und Suigetsu, der es grade nehmen wollte, auf die Hand schlug, doch aßen die anderen ruhig weiter.

Als sie satt war, stand sie auf und nahm Sasukes Teller entgegen.

"Ich gehe nach Sasuke schauen und danach ins Bett. Oyasumi euch allen.", meinte sie schwach schmunzelnd und drehte sich um.

Okay... lass nichts 'anbrennen' Sakura-chan~", meinte Suigetsu dann vielsagend grinsend, worauf Sakura sich nochmal umdrehte und ein Esstübchen drohend hielt, worauf sie aber wirklich die Treppen nach oben ging und an Sasukes Tür klopfte.

Als nichts darauf kam, trat sie einfach vorsichtig ein.

"Sasuke-kun..?"

Dieser lag im Bett und hatte seinen Arm über die Augen gelegt, auch wenn er sie sehen konnte, durch ein halb geöffnetes Auge.

"Hmm.", machte er nur ziemlich verschlafen, worauf Sakura ihm das Essen auf den Tisch stellte.

"Oh..Tschuldige. Ich wollte dich nicht wecken.", sagte sie ziemlich ruhig und schaute ihn an.

Trotz des schwach beleuchteten Raums, konnte sie ihn gut sehen.

"Macht nichts... ich wollte eigentlich nicht schlafen..", sagte er dann leise und setzte sich auf, als sie das Essen auf den Tisch stellte.

Kurz sah Sasuke auf dieses, ehe er nickte und leise seufzte.

"Danke... du kannst ruhig hier bleiben.."

Daraufhin setzte sie sich auf den Stuhl, der vor dem Bett stand.

"Gerne..Im übrigen...Wir konnten keine nützlichen Informationen ergattern."

Sasuke hatte sich einfach den Teller genommen und stocherte eher darin rum, als zu essen, trotzdem konnte er ihr gut zuhören.

"Ja...hab ich mir gedacht.."

Die Rosahaarige beobachtete ihn skeptisch dabei und ahnte schon das etwas nicht stimmte.

Als er den Teller dann nach wenigen, kleinen Happen ganz wegstellte, bestätigte ihre Annahme sich nur.

"Was plagt dich?", kam es zögernd von ihr, während Sasuke sich wieder nach hinten legte und an die Decke starrte.

"Einiges.", gab er kühl zurück und schloss die Augen.

"Aber das hat dich nicht zu interessieren.", fügte er noch hinzu, bevor sie weiter fragen konnte.

Er wollte nicht darüber reden, ausserdem ging es ihm grade so wieso nicht sonderlich gut, doch ein Uchiha beschwerte sich nicht.

"Oh..", machte sie wieder nur leise und seufzte, ehe sie aufstand und ihre Kleidung zurecht zupfte.

"Na dann..Ehm..ich werde dann jetzt schlafen gehen also-"

"Mach was du willst..solange du es bei mit tust.", unterbrach er sie wieder kühl, was durch die Ruhe in seiner Stimme beinahe wie ein Befehl klang.

Verwundert schaute sie ihn an und brauchte einen Moment, um zu kapieren, dass sie sich nicht verhört hatte.

Sie war ja der Meinung gewesen, dass er noch wütend auf sie sei.

Anscheinend war dies aber nicht mehr der Fall, weshalb sie nickte.

"Ich ziehe mich in meinem Zimmer um, dort sind meine Sachen.", gab sie zurück und verließ das Zimmer, um sich um ihres zu begeben und Bettfertig zu machen.

Kaum hatte sie die Tür geschlossen, öffnete Sasuke wieder die Augen und gähnte, worauf er aufstand und sich bis auf die Boxershorts auszog, um so ins anliegende Badezimmer zu gehen und sich kaltes Wasser ins Gesicht zu spritzen.

Er fühlte sich schon seit einigen Stunden nicht gut.

In dem Moment betrat Sakura sein Zimmer und erblickte das leere Bett.

Das Licht aus dem Badezimmer, verriet ihr, wo er war, weshalb sie auch so zu ihm ging und ihn von hinten umarmte, dabei schloss Sasuke die Augen halb.

Er mochte dieses Gefühl sehr, besonders jetzt, wo es ihm so schlecht ging.

"Sasuke-kun?", vernahm er die Stimme seiner Teamkollegin, die sich gleich wieder von ihm gelöst hatte und ihn erschrocken an sah.

"Was denn..?", kam es wieder so leise und kühl von ihm.

"Hast du...Fieber?"

Ohne zu zögern fasste sie ihm an die Stirn und ihr Gesichtsausdruck wurde besorgt.

"Ja..du hast welches.", stellte sie fest und nahm seine Hand, um ihn aus dem Badezimmer ins Bett zu führen.

Das erklärte auch, warum er nichts essen wollte und so blass und erschöpft war.

Dort angekommen drückte sie ihn sanft ins Bett.

"Sakura.. mir gehts gut.", meinte der Uchiha dann nur leise murrend und hatte wirklich keine Lust sich hinzulegen. Auch wenn er wusste, dass er krank war.

"Du hast Fieber und ich sehe dir doch an, wie schlecht es dir geht.", meinte sie schlicht und deckte ihn zu, ehe sie zurück ins Badezimmer ging, wo sie einen Waschlappen unter kaltes Wasser hielt und ihn anschließend auswringte.

Damit kam wieder wieder zu dem murrenden Uchiha zurück und setzte sich an den Bettrand.

Sanft strich sie ihm die Haare aus dem Gesicht, um ihm den Lappen auf die Stirn zu legen.

"Ich befürchte, es wird nur noch schlimmer werden. Bis morgen bist du nicht wieder gesund.", erzählte sie ihm besorgt.

Daraufhin schaute Sasuke sie etwas ernster an.

"Nein vergiss es... wir werden morgen Früh weiter gehen, egal wie es mir geht.", sprach er dann ein klares Machtwort. Sie würden morgen weiter laufen egal was war. Die Rosahaarige stockte, doch seufzte sie dann geschafft und stand auf, um sich ihren kurzen Seidenmatel über zu ziehen.

"Ich bin gleich wieder da.", sagte sie ruhig und verließ das Zimmer.

Sasuke schaute ihr nach, ehe er wieder an die Decke blickte.

Er hatte das Gefühl, dass das Fieber mit jeder Minute stieg und es ihm deshalb so

dreckig ging, doch nahm er es hin wie ein Mann und würde sich auch nach wie vor nicht beschweren.

Wenige Minuten später ging die Tür langsam auf und Sakura trat mit einer Kanne und einer Tasse ein, ehe sie sich wieder an den Bettrand setzte und ihm dabei etwas Tee einschenkte.

"Ich habe einpaar Heilkräuter in den Tee gegeben. Auch wenn sie dich nicht bis morgen gesund kriegen, dürften sie das Fieber mit der Zeit schneller senken.."

Währenddessen setzte Sasuke sich nur auf und schaute zu ihr.

"Ach ja..?", fragte er kühl und nahm die Tasse entgegen, die sie ihm reichte.

"Naja..nur wenn du dich auch richtig ausruhst.", seufzte sie und beobachtete Sasuke, der in die dampfende Tasse schaute.

Er konnte die Heilmittel die da drin waren regelrecht heraus riechen, was er überhaupt nicht ausstehen konnte, doch dann nickte er leicht und nahm einen Schluck von dem Tee.

Um Gesund zu werden, war ihm alles recht, egal wie ekelhaft die Medizin oder die Kräuter auch schmeckten.

Deshalb trank er die Tasse noch bis zur Hälfte, ehe er sie weg stellte und sich wieder richtig hinlegte.

"Du solltest jetzt etwas schlafen.", meinte Sakura nur leise und schaute ihn an, doch er blickte sie nur verständnislos an.

"Ich will nicht schlafen.", gab er zurück, obwohl er alles andere als fit und hellwach aussah.

Sakura blickte ihn skeptisch an, doch er blickte ganz kurz neben sich, wo noch genug Platz war, ehe er wieder auf die Decke starrte.

Er wollte nicht alleine schlafen, besonders nicht wenn es ihm so schlecht ging, doch war er zu stolz dazu, um es ihr zu sagen,

Deshalb auch der kurze Blick neben sich.

Sakura verstand und nickte leicht, ehe sie auf stand und sich den Morgenmantel aus zog, den sie über den Stuhl hängte.

Daraufhin blies sie die Kerze aus und legte sich zu ihm ins Bett.

Sofort legte er einen Arm um sie und seufzte wohligh.

Für ihn war ihre Haut wunderbar kühl und das mochte er ziemlich, bei dem Fieber, was er hatte.

Sakura stockte leicht, ehe sie besorgt zu ihm sah, doch hatte er schon die Augen geschlossen und war eingeschlafen.

Auch wenn er versuchte es zu verstecken..sie sah, dass es ihm ziemlich schlecht ging. Sakura war ja auch vollkommen dagegen, dass sie am nächsten Tag aufbrechen.

So drückte sie sich seufzend an ihn und schloss die Augen, um genau so wie er ins Land der Träume zu wandern.

Lange hielt Sakuras Schlaf nicht an.

Ihr war heiß..ja, sie brannte förmlich und hörte ein Knurren.

Verschlafen öffnete sie die Augen und blickte neben sich.

Diese Hitze kam von Sasuke, ebenso wie das Knurren.

Dieser klammerte sich regelrecht an sie und kämpfte offensichtlich mit Alpträumen.

So wie sie das spürte, war sein Fieber auch enorm gestiegen und somit erklärte sich auch, wieso er so schlecht träumte.

"S-Sasuke..", meinte sie erschrocken und rüttelte ihn leicht wach, doch war Sasuke immer noch so unruhig und fing sogar an zu wimmern, wobei er sein Gesicht bei Sakuras Dekolleté vergrub.

Dort spürte sie Nässe..moment..weinte er etwa?

Die Rosahaarige war total hilflos und schaute hinab.

"Sasuke bitte...es ist alles in Ordnung.", dabei legte sie einen Arm um ihn.

So emotional schwach hatte sie ihn noch nie erlebt und es war sogar ein ziemlicher Schock für sie, dass Sasuke weinte, auch wenn er es grade nicht bewusst tat.

Total überfordert sah sie zu ihm runter, doch als er sie ruckartig fester an sich drückte und dabei laut, sowie kläglich wimmerte, ja sogar schon fast schrie, stockte sie und war so überfordert, ihn so zu erleben, dass ihr selbst Tränen aufkamen.

Sie rüttelte ihn sofort wach.

"Sasuke! Wach auf, du musst aufwachen!"

Er murrte noch weiter, er sich ruckartig und schreiend aufsetzte.

Er war schweißgebadet und war kreidebleich, während er sich schwer atmend und nervös um sah.

Das konnte kein Traum gewesen sein..es war viel zu Real!

Sakura hatte er dabei auch los gelassen.

Diese saß ziemlich verstört ganz am Rand und er schien sie nicht ein mal zu bemerken.

Er hatte grade totale Panik und sprang so wie er war aus dem Bett, ehe er das halb geöffnete Fenster ganz auf machte und hinaus sprang.

Sakura stockte und konnte so schnell gar nicht reagieren, doch wischte sie sich die Tränen auf den Augenwinkeln und schnappte sich die Decke, ehe sie ihm hinter her sprang und sehen konnte, wie er direkt in den Wald lief.

Sie wusste nicht, was er vor hatte aber sie lief ihm durch den dunklen Wald hinter her. Er schien ja grade wirklich aufgewühlt zu sein und nicht zu wissen, dass er eben nur geträumt hatte.

Sasuke lief sehr schnell, trotz seines hohen Fiebers, doch hielt er irgendwann an und lief sich an einem Baum hinabgleiten.

So saß er auf dem Boden.

Seine Augen waren halb geschlossen und mehr als trübe. Stumm rannen Tränen an seinen Wangen hinab und noch immer atmete er schnell und ruckartig.. leicht zitterte er und Schweißperlen rannen immernoch an seinen Körper hinab.

Sein Fieber wurde durch den Panikanfall nur noch verschlimmert.

Aus der Puste kam Sakura langsam auf ihm zu und setzte sich kommentarlos neben ihn.

Sie wollte ihn am liebsten sofort in den Arm nehmen, doch wusste sie nicht, wie er in diesem Zustand darauf reagierte.

Deshalb legte sie die mitgebrachte Decke um seine Schultern und sah ihn besorgt an. Sasuke spürte Sakuras Tat nur halbwegs, er sagte nichts und er rührte sich auch nicht einen Milimeter.

Er starrte einfach nur vor sich hin auf de Boden.

"Was hast du geträumt..?", fragte sie leise und ziemlich ruhig.

"..Alles ist zerstört. Alle..sind tot...du..bist tot.", erzählte er total aufgelöst und abwesend.

Sakura stockte, doch sah sie ihn an.

"Das...das war ein schrecklicher Traum, es ist alles in Ordnung Sasuke..", versuchte sie ihn zu beruhigen und nahm seine Hand, auch wenn es ihr selbst schwer fiel, ihn in so einem Zustand zu sehen.

Daraufhin ging sein Blick zu seiner Hand und er schüttelte leicht den Kopf.

"Das kann kein Traum.. gewesen sein... alle sind tot.. alles zerstört... du .. bist tot..", murmelte der Uchiha leise vor sich hin.

"Er hat mir alles genommen.."

Es war nicht schwer zu erraten, dass er damit seinen Bruder meinte.

Er war gekommen und alle ihm wieder alles genommen.

Sakura hörte ihm stumm zu und sah wirklich betroffen aus.

"Es war nur ein Traum, Sasuke..", murmelte sie und wollte ihm einen beruhigenden Kuss auf die Lippen hauchen, doch drehte er sein Gesicht weg.

"War es nicht.", er war sich so sicher.

"Ich..ich bin auch tot..", meinte er leise und sah sie an.

Sie schaute ihn besorgt an und legte die Decke noch etwas mehr um ihn.

"Bist du nicht Sasuke-kun..", beruhigte sie ihren Teamleiter und lehnte sich an ihn.

Sasuke drehte seinen Kopf nach vorne und schaute aus den Augenwinkeln zu Sakura.

"Aber... ich wurde aufgespießt.."

Er war wirklich noch in seiner Panik.

Daraufhin musterte Sakura ihn und versuchte selbst nicht loszuheulen.

Erstens konnte sie ihn nicht so ängstlich und aufgelöst sehen und zweitens war sie wirklich etwas überfordert damit, doch wollte sie ihn ja beruhigen und nicht noch mehr verunsichern, weshalb sie schwach lächelte, auch wenn es ein trauriges Lächeln war.

Dabei strich sie ihm über seinen Oberkörper, der dank dem Fieber noch immer sehr heiß war.

"Schau Sasuke..Da ist nichts.

Ich habe...die ganze Nacht bei dir gelegen und dich bei mir gehabt,

Ich habe auf dich aufgepasst und es ist nichts passiert.", erzählte sie ihm beruhigend und streichelte ihm über die Wange.

Er beruhigte sich allmählig bei ihren Worten, doch stockte er dann leicht.

Sie achtete auf ihn? Und sie hatte auf ihn aufgepasst? und auch jetzt war sie bei ihm..

Schon lange hatte er niemanden, der sich um ihn kümmerte wenn er krank war oder jemanden, der an seiner Seite blieb und auf ihn achtete.

Sie war da.

Schließlich aber stiegen ihm wieder Tränen in die Augen.

"Sakura..", hauchte der Uchiha leise ihren Namen, ehe er merkte wie schlecht und schwindelig ihm wurde und er sich förmlich in die Arme der Rosahaarigen warf und sie fest an sich drückte, während er sein Gesicht bei ihrem Dekolleté vergrub.

Seine Augen kniff er zusammen, denn sein Kopf dröhnte unerträglich.

Die Haruno stockte, doch sah sie traurig an sich runter und legte die Arme um ihn, wobei sie nicht verhindern konnte, dass ihr eine Träne die Wange hinunter lief, die sie sich schnell wgwischte und versuchte normal zu klingen.

Wenn sie ihn so sah, ging es einfach nicht anders.

"Dein Fieber ist gestiegen..lass uns zurück.", sagte sie leise und stand vorsichtig mit ihm auf, ehe sie mit ihm ins Dorf ging, wobei sie ihn stützte.

Zum Glück war es nicht so weit.

Dort angekommen schliefen noch alle und das war auch gut so, wie der Uchiha fand.

Er fand sich selbst schon jämmerlich und peinlich, nach dem wie er sich benommen hatte und wie er jetzt aussah, einfach schwach.

Deshalb wollte er auch nicht, dass jemand anderes als Sakura ihn so sah.

Grade hatte er seinen Gedankengang beendet, als er merkte, wie Sakura ihm seine Tasse reichte.

Ohne sich über den Medizinischen Geruch zu beschweren trank er ein paar Schlücke, worauf Sakura ihn ins Bett drückte, ihn gut zudeckte und den Waschlappen der dort lag, wieder im Badezimmer kalt machte und ihm diesen auf die Stirn legte.

Besorgt setzte sie sich auf den Bettrand und strich ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht, wobei er die Augen schloss.

Es ging ihm einfach dreckig und er war sehr erschöpft.

Deshalb schlief er auch wenige Minuten ein.

Die Haruno aber blieb bei ihm sitzen für alle Fälle und schon fing es wieder an.

Er wurde unruhig im Schlaf.

Besorgt sah sie zu ihm und wartete ein wenig ab, doch als sie nichts wusste, legte sie sich zu ihm und zog ihn zu sich in die Arme.

Leicht wimmernd zog er sie direkt zu sich und vergrub sein Gesicht bei ihrer Halsbeuge.

Er wollte nicht alleine sein, besonders nicht bei seinem Traum, dazu kam auch noch, dass es ihm so schlecht ging.

Sakura sah besorgt zu ihm runter und streichelte ihn leicht, doch murrte er ab und an immer noch.

Schließlich fing sie leise an etwas zu singen, in der Hoffnung sie könnte ihn so beruhigen und tatsächlich..

Sasuke vernahm diesen Gesang sogar in seinen Traum und auf einmal erschien ein anderes Bild..

Er war immernoch in Konoha, jedoch war es Nacht und es war friedlich wie immer in dem großen Ninjadorf.

Er saß auf einem Dach und sah hinunter auf die Straße.

Dort sah er sich selbst als Zwölfjährigen, wie er dort herum ging.

Wie das möglich war ignorierte er einfach, doch dann hörte er auch schon den wundervollen Gesang und auch der Zwölfjährige Sasuke blieb unter dem Balkon der Haruno stehen und hörte einfach ruhig zu, doch war er alleine auf der dunklen Straße, weshalb es keiner bemerkte.

Der richtige Sasuke musste darüber kurz schwach schmunzeln.

Dies war damals wirklich passiert und früher fand er das Lied was Sakura gesungen hatte schon wunderschön.. jedoch hatte er ihr noch nie etwas davon gesagt.

Der schlafende Sasuke seufzte leise und drückte sie an sich, während er ruhig weiter schlief.

Sakura sang das Lied noch zuende und streichelte ihm leicht über den überhitzten Rücken, ehe sie selbst auch die Augen schloss und langsam aber sicher einschlief.

[Hallu :>

Ich hoffe, Sasuke kommt euch jetzt nicht wie ein Softi vor x.x

Ich hatte mir gedacht, dass auch mal seine verletzte und traurige Seite zum Ausdruck kommen muss, denn jeder hat die ja, auch Sasuke.

Ausserdem kann man ja auch zwischen den Zeilen lesen und jeder seine Gedanken und seine Reaktionen so interpretieren, wie er es meint^^

Er wird nicht so 'weich' bleiben also macht euch keine Gedanken xD

Ich hoffe auch, dass euch das Kappi gefallen hat!^.^

Vielen Dank nochmal für eure lieben Kommies, es ist wirklich so genial und toll eure Feedbacks zu lesen, sowohl von meinen neuen Lesern, als auch von meinen treuen regelmäßigen <3

Wer eine ENS möchte, wenn das neue Kappi on kommt, schreibt dies bitte beim Kommi dazu, dann setze ich euch auf die ENSliste :3

Ich wünsche euch weiterhin viel Spaß am Lesen!

Eure Sasuke-No-Sakura A.K.A Saku-Hime <3]